



<b>Stadt Aichtal</b> <b>Landkreis Esslingen</b>	Datum	09.03.2023
	Az.:	655.21
	Bearbeiter:	Matthias Hirn
Sitzungsvorlage Nr.: <b>2023/044</b>		

<b>Gemeinderat</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>öffentlich</b>	<b>29.03.2023</b>
--------------------	---------------------	-------------------	-------------------

**Thema: Öffentliche Vergabe: Erneuerung der Fahrbahn in Verlängerung der Lindenstraße**

**Referent:**

**Beschlussantrag:**

Mit den Arbeiten zur Sanierung der Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Stadtteil Aichtal - Grötzingen und der Hofstätte „Gassenäcker“ wird die Fa. Waggerhauser aus Kirchheim/Teck beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 233.438,66 €.

**Kurze Zusammenfassung des Sachverhalts:**

Der bauliche Zustand der Verbindungsstraße in Verlängerung der Lindenstraße macht eine Sanierung im Vollausbau dringend erforderlich. Das hierzu gewählte Verfahren des Fräsrecyclings ist dafür die wirtschaftlichste Lösung.

**Sachverhalt:**

Bei der Verbindungsstraße in Verlängerung der Lindenstraße, bzw. dem Höhenweg in Aichtal-Grötzingen handelt es sich um eine wichtige Verkehrsstrecke für die Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Flächen im Norden von Aichtal-Grötzingen, für die Bewohner und Besucher der dort angesiedelten Hofstätten sowie den Nutzern des Grünschnittsammelplatzes des Abfallwirtschaftsbetriebes. Im Übrigen wird die Verkehrsbeziehung vom Radverkehr als effiziente Verbindung zwischen Aichtal und Filderstadt sowie Wolfschlugen genutzt.

Der Zustand der Fahrbahn weist große Schäden, Setzungen und Fehlstellen auf. Darüber hinaus ist die Ableitung des Oberflächenwassers in diesem Abschnitt nicht mehr gewährleistet. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat daher am 15.02.2023 den Baubeschluss zur Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Ausbauende oberhalb der Abzweigung Richtung Höhenweg und der Hofstätte Gassenäcker im Vollausbau gefasst. Auf die Vorlage 2023/16 wird an dieser Stelle verwiesen.



Die Sanierung soll im Fräsrecyclingverfahren durchgeführt werden. Dabei wird der vorhandene Straßenkörper inklusive dem bituminösen Oberbau in einer Schichtstärke von ca. 40 cm durchgefräst und das so entstandene Fräsgut mit einem hydraulischen Bindemittel stabilisiert. Dieses Material besitzt dann die erforderlichen Eigenschaften um als Tragschichtmaterial für die spätere bituminöse Tragdeckschicht verwendet werden zu können. Die chemischen Eigenschaften die die Eignung der vorhandenen Baustoffe zum Wiedereinbau garantiert, sind in der Vergangenheit nachgewiesen worden.

Das Verfahren stellt eine sehr wirtschaftliche und nachhaltige Möglichkeit der Sanierung der Infrastruktur dar. Bei dieser Vorgehensweise wird es so gut wie nicht erforderlich, Material abzufahren oder neues Tragschichtmaterial zu liefern. Darüber hinaus reduziert sich die Bauzeit auf ein absolutes Minimum. Diese Vorteile der gewählten Methode haben sich bereits 2020 in den räumlich vorgelagerten Streckenabschnitten zum jetzigen Vorhaben bewiesen.



Das geplante Ausbauende befindet sich westlich der Hofstätte in den Gassenacker. Insgesamt werden ca. 2.000 m<sup>2</sup> Verkehrsfläche neu angelegt.

Neben der reinen Sanierung der Fahrbahn sollen in diesem Zuge auch die verdohnten Rohrquerungen unter dem Straßenkörper erneuert und die offenen Gräben zur Ableitung des Oberflächenwassers neu profiliert werden.

Nach Auftragsvergabe sind weitere Voruntersuchungen und Eignungsprüfungen erforderlich um die Eigenschaften der späteren Tragschicht gewährleisten zu können. Daher ist mit einem Baubeginn nicht vor Mitte/Ende Mai zu rechnen. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit von ca. 8 Wochen realistisch wobei die eigentlichen Arbeiten am Straßenkörper innerhalb von 2 Wochen fertiggestellt werden sollten. Die Verkehrsführung während der Bauzeit ist von dem Auftragnehmer in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde noch festzulegen. Die betroffene Öffentlichkeit und insbesondere die Landwirte sollten dabei frühzeitig informiert werden.



## STADT AICHTAL

Die Arbeiten wurden im Februar 2023 öffentlich ausgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung lagen zwei wertbare Angebote vor.

1. Fa. Wagershauser, Kirchheim	233.438,66 €
2. Bieter	274.638,10 €

Die Auftragssumme teilt sich dabei auf die folgenden Bauteile auf:

Wasserführung	58.774,60 €
Straßenerneuerung	174.664,00 €

Die Fa. Wagershauser ist der Stadtverwaltung als leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen bekannt. Es sind keine Gründe gegeben die gegen eine Auftragsvergabe an die Fa. Wagershauser sprechen.

### Alternativer Beschlussantrag:

Die Ausschreibung wird aufgehoben.

Gesamtsumme:	250.000,00 EUR	
Vergabesumme:	233.438,66 EUR	
Haushaltsansatz:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nachtragssatzung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
außerplanmäßige Ausgabe:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
überplanmäßige Ausgabe:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kostenstelle/Investitionsauftrag:	7254100070001 55200001	
Kostenart:	42120000	